

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 13. Juli 1912, nachm. 2 Uhr.

Werke

von

Robert Volkmann und **Robert Schumann**

(1815—1883)

(1810—1856).

1. Schumann:

Fuge Nr. 1 für Orgel über B-A-C-H.

2. Volkmann:

Zwei Motetten mit Orgelbegleitung, Werk 38.

a) „Gottes Güte“.

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehn. Halleluja.

b) „Vertrauen auf Gott“, sechsstimmig.

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.

E. Mörike.

3. Schumann:

Offertorium für Sopran mit Orgel, aus der C-moll-Messe.

Totus pulcher es, o Jesu, et
macula non est in te, tu gloria
Jerusalem, tu laetitia Israel, tu
honorificentia populi nostri, tu ad-
vocatus peccatorum! O salvator,
vita beatissima, via illustrissima:
Ora pro nobis, intercede pro
nobis, o Domine Jesu Christe!
Ora pro nobis.

Vollkommen schön bist du, o
Jesu, und kein Fehler ist in dir,
du Ruhm Jerusalems, du Freude
Israels, du Ehre unseres Volkes,
du Helfer von den Sünden! O
Erlöser, du seligstes Leben, du
hellster Lebensweg: bitte für uns,
tritt für uns ein, o Herr Jesus
Christus, bitte für uns!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 510, V. 1 u. 2. (Mel. 1648.)

Mel.: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

In Jesu Namen zieh ich aus,
Der selbst aus seines Vaters Haus,
Als aus dem höchsten FreudenSaal,
Ist kommen in dies Tammertal.

Was man in seinem Namen tut,
Das macht uns freudig Herz und
Es muß in ihm geraten wohl [Mut,
Und seines Segens werden voll.

Joh. Herrmann, † 1647.

Vorlesung (Psalm 121), Gebet und Segen.

5. Volkmann:

Sternenhymnus für eine Singstimme mit Orgel, Werk 13, Nr. 3.

Wenn leis die Nacht herniedersinkt
Und Menschenstimmen schweigen,
Wenn funkelnd Stern um Stern erblinkt
Im goldnen Wunderreigen,
Dann hörst du, wenn dein Herz nur rein,
Urew'ge Melodieen,
Die droben fern im Sternenschein
Den Himmelsdom durchziehen.
Und voll und voller klingt hervor
In heller Jubelweise
Der himmlischen Scharen Feierchor
Laut ihrem Herrn zum Preise.

Text untergelegt von Hans Volkmann (Dresden).

Bitte wenden!

6. Volkmann:

Geistliches Reiselied für Chor, Wert 70, Nr. 2.

In dei'm Namen, o hoher Gott,
Geb' ich mich auf die Straßen,
Ich wag' es auf dein' Güt' und Gnad',
Du wirfst mich nun nicht lassen.
Denn du bist ja auch unser Gott,
Der unserm Ein- und Ausgang rat',
Du tatst es so bestellen,
Daß, wie wir reisen, so allhie,
Denken, daß wir sind Pilger je,
Und dorthin müssen stellen.

Zu reisend' Leuten hast du Lust,
Und Freud', zu helfen ihnen,
Denn auch dein lieber Sohn je mußst'
Reisend sein Amt beginnen:
Als er floh in Egypten geschwind,
Da Herodes nachtracht' dem Kind,
Daß er es bring' zu Falle.
So reisten auch die Väter all'
Und das Volk Israel zumal,
Und die Aposteln alle.

O Herr, bewahr' vor Wassersnot,
Vor Lebensfährlichkeiten,
Vor des Schwertes Schärf' und jähem Tod,
Vor Gift und schnell Krankheiten,
Vor Ungewitter, Hagel, Feu'r,
Vor Tier'n und Menschen ungeheu'r,
Vor unnützen Gefährten,
Vor unverschämten Herzen auch,
Ruchlosen Leuten, argem Brauch
Und anderen Beschwerden!

Um solche deine Güt', o Gott,
Wollen wir dir lobsingen:
Sobald die liebe Sonn' aufgoht,
Mit den Feldvöglein klingen;
Und abends, wann die Nacht einbricht,
Dir danken für dein ewig's Licht,
Welch's in uns pflanzt dein Geiste.
O Gott, schließ' in dein' Hand mein' Seel',
Mich und das Mein' ich dir befehl',
Dein Hilf zur Reis' mir leiste!

Johann Fischart (geb. um 1545).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Margarete Weißbach, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Mitteilung: Während der großen Ferien fallen die Sonnabendvespern aus. Die nächste Vesper findet Sonnabend den 24. August statt.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.